

Projektwoche zur Ressourcenschonung

Verschiedene Klassen des Johannes-Turmair-Gymnasiums setzten sich im Rahmen der vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für den **13. bis 17. Oktober 2014** ausgerufenen „**Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit**“ in den unterschiedlichsten Fächern mit dem Thema „Ressourcenschonung“ auseinander.



So besuchten die Klassen 5a und 5c zusammen mit ihren **Biologie**lehrern den Straubinger Zentralverband für Abfallwirtschaft (ZAW). Hier erfuhren die Schüler viel Interessantes zum Thema Recyclingpapier und durften selbst Papier herstellen.

Im Fach **Informatik** ging es um Ressourcenschonung im persönlichen Bereich: So befassten sich die 7. Klassen mit dem Thema „Cybermobbing“.

Die Klasse 7a beschäftigte sich im Fach **Geographie** zudem mit dem Thema der nachhaltigen Fischerei in den europäischen Meeren, die betrieben wird, um eine immer stärkere Überfischung zu verhindern.

Die 10. Jahrgangsstufe besuchte im Rahmen des **Physik**-Unterrichts die Ausstellung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe. Ausgehend von der Frage „Wie lange haben wir noch Erdöl?“ stellte Herr Schröter von C.A.R.M.E.N. e. V. fest, dass der Einsatz von erneuerbaren Energien unverzichtbar sei. Nur so könne die Freisetzung von CO₂ verringert und dem Klimawandel entgegengewirkt werden. Anschließend besichtigten die Schüler das Wissenschafts- sowie das Technologie- und Förderzentrum und erhielten einen Einblick in deren Aufgaben.



Die Klasse 10c befasste sich mit dem Thema „Internetsucht“ und gestaltete Plakate zur Begriffsdefinition, zu aktuellen Zahlen, den Ursachen, den Symptomen, verschiedenen Typen und Auswegen.